

Seit 20 Jahren «eisern voran»

Schlosserei Stoffel feierte in Raron Jubiläum mit Tag der offenen Tür

Raron. – Die Schlosserei Stoffel feierte am Wochenende bereits ihr 20-Jahr-Jubiläum. Grund genug, sich mit einem Tag der offenen Tür der interessierten Bevölkerung zu präsentieren.

Zwanzig Jahre ist es schon her, seit René Stoffel zusammen mit seinem Partner Cornelis Nat aus einer Notsituation heraus die Schlosserei Stoffel&Nat aus der Taufe gehoben hatte. «Armierkörbe und einfache Balkon- und Treppengeländer waren die Arbeiten, die in den Anfängen erledigt wurden», teilte Rolf Stoffel mit, der inzwischen die Firma von den Gründern übernommen hatte.

Auferstanden aus der Asche

In den Anfangsjahren noch bei einem anderen Betrieb eingemietet, wurde nach wenigen Jahren eine erste Werkstatt mit Halle erstellt. Und schon bald hatte die Firma einen ersten Rückschlag zu verzeichnen. «1987 brannte die Halle nach einem Kurzschluss bis auf die Grundmauern nieder. Innert Minuten brach für meinen Vater die Welt zusammen», schilderte Rolf Stoffel in seiner Ansprache. Von seinem Vater aus einem Auslandsaufenthalt zurückgeholt, engagierte sich dieser seither in der noch jungen Firma. Die Halle wurde wieder aufgebaut, dank lukrativen Aufträgen schaffte man es schliesslich, wieder auf die Beine zu kommen. «Nach wenigen Jahren platzten wir aus allen Nähten», erinnerte sich der Firmenbesitzer.

Hoher Besuch vom Staatsrat

Und so wurde ein erstes Mal expandiert. Was sich auch in der wachsenden Anzahl der Mitarbeiter niederschlug. Schritt für Schritt wurde der Mitarbeiterstab erweitert bis zum heutigen



Rolf Stoffel ((Mitte) führte am Tag der offenen Tür seine interessierten Besucher durch den Betrieb.

Fotos wb



Staatsrat und Wirtschaftsminister Jean-Michel Cina liess es sich nicht nehmen, am Jubiläumsanlass teilzuhaben und die Grüsse der Walliser Regierung zu übermitteln.

Stand von zwölf Angestellten. «Seit Jahren zählen wir auf dieselbe, fachlich bestens ausgebildete Belegschaft. Ohne deren Engagement, Willen, Ausdauer und Kompetenz würden wir heute nicht hier stehen», zollte der Chef seiner Belegschaft ein dickes Lob. Ein Lob, das auch von hoher Stelle vernommen wurde, denn Staatsrat Jean-Michel Cina liess es sich nicht nehmen, der Firma am Jubiläumsanlass einen Besuch abzustatten. Heute steht die Firma «Stoffel Metallbautechnik AG», wie sie inzwischen umgetauft wurde, bestens aufgestellt da. Bereit, mit ihrem topmodernen Maschinenpark den Herausforderungen im Metallbau erfolgreich zu begegnen. Wovon sich die interessierte Bevölkerung am Tag der offenen Tür selber ein Bild machen konnte. **wk**